

versehen, im Rücken der Klappen an einem Ringe hängen, mit dem andern Ende aber an einem Bolzen beweglich festsetzen, deren 4 u, u, u, u auf einer horizontalen Centralscheibe k, in gleichen Abständen auf einem concentrischen Kreise senkrecht eingeschraubt stehen. Durch die Achse der Scheibe, des Armkreuzes und des Bleirings geht eine verticale Spindel i mit Schlüssel w. Sie ruht mittelst eines kleinen Stollenringes g auf dem Leitringe und kann mit Hülfe des Schlüssels vorwärts und rückwärts um ihre Achse gedreht werden, welcher Bewegung die Scheibe mit den 4 Armen und den 4 Bodenklappen gleichmäßig folgen. Wenn man nun die Dimensionen des Wagens so wählt, daß derselbe den ganzen Erzsaß bequem faßt und die horizontale, quadratische Schwerlinie der Füllung mit den Mittelpunkten ihrer Seiten etwa 2 Zoll innerhalb der Peripherie der Sicht fällt, so setzt sich, sobald die Klappen geöffnet worden, der Erzring abwärts gleichmäßig in Bewegung, senkt sich ringförmig auf die Kohlengicht, indem er sich zunächst an die Wandungen anlehnt und sich dann auf den nach der Mitte geneigten Rutschflächen trichterförmig fortbildet, wobei die groben Stücke vorzugsweise radial nach der Mitte rollen, die feineren aber zunächst dem Außenrande niedersinken.

Der vollständig eingesunkene Erzsaß stellt demnach eine Schicht mit concaver Oberfläche dar. In der Geschwindigkeit, mit der man das Erz aus dem Wagen rutschen läßt (welche durch rasches und weites oder allmähliches und geringes Deffnen modificirt werden kann), hat man ein einfaches Mittel in der Hand, die Concavität der Schicht zu vermindern oder zu vermehren. Hält man es für gut, sie ganz zu beseitigen, so bedarf es hierzu nur einiger Nachhülfe.

Will man die Trennung nach der Größe der Stücke noch schärfer hervortreten lassen, oder will man (wie gewöhnlich über den Formen) an einzelnen Stellen mehr Erzmasse, als an anderen, vereinigen, so hat man hierauf nur beim Füllen des Wagens zu achten, indem man darin das herstellt, was in dem eingesunkenen Erzsaße an den correspondirenden Theilen hervortreten soll. Da dieser nämlich den Ring im Wagen ohne wesentliche Aenderungen ziemlich treu wieder darstellt, so finden sich eine schärfere Trennung nach der Größe des Erzes im Wagen und ebenso darin angebrachte partielle